

Informationen für alle, denen das Schicksal des Igels am Herzen liegt, der am 05. Juni 2020 im Beitrag „Lokalzeit aus Köln“ in der Tierarztpraxis vorgestellt wurde...

Also, die Wunden sind wirklich ziemlich oberflächlich. Mir ist die mühsame Nasenatmung aufgefallen, und dass der Igel so gut wie nicht frisst; so, als würde das Tier Futter nicht finden können...

Im Kot sind Parasiten, aber ich habe keine Ruhe...

Habe heute ohnehin einen Termin bei einer technisch sehr gut ausgestatteten Tierärztin. Also nehme ich die Igeldame mit.



Narkose!

Diagnose: Nickhautvorfall rechts, verursacht durch die Brüche. Es scheint, als sei das rechte Auge weg. – Ist es aber nicht.

Ultraschall

Diagnose: Sie ist nicht trächtig.

Röntgen

Diagnose: Joch- und Siebbeinbruch (also Knochenbrüche im Gesicht!)

Die Igeldame hat Heilungschancen, aber sie muss fressen. Das bedeutet, sie muss b.a.w. gefüttert werden, weil ihre Nase ihr nicht das Futter zeigt. Dabei muss darauf geachtet werden, dass sie nicht aspiriert (Futter in die Luftwege bekommt).

Tierärztliche Anordnungen:

Schmerzmittel, Antibiose, Baby-Nasentropfen zum Abschwellen und, sobald sie besser drauf ist, entwurmen.

Jetzt heißt es: Daumen fest drücken, dass alles gut geht.

Das ist Igelstation live.

Wieder einmal bewahrheitet sich: Man sieht nicht auf Anhieb alles, wenn man einen Igel sieht und in der Hand hält.

Karin Oehl

Igelstation Pulheim

Pulheim, 09. Juni 2020